

# Bosch Building Technologies in Zeiten einer Pandemie

Coronavirus-Whitepaper | Freigabe 04.2020 v01



Dieses Whitepaper enthält einige Beispiele dafür, wie Bosch Building Technologies Gegenmaßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus einleitet. Die Artikel wurden Anfang April 2020 gesammelt und geschrieben. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebsmitarbeiter vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten.



**BOSCH**  
Technik fürs Leben

# Inhalt

---

**03****GESCHÜTZT BLEIBEN  
DURCH FERNZUGRIFF**

Es ist momentan sicherer, Brand-, Einbruchmelde- und Videogeräte aus der Ferne zu steuern. Die cloudbasierten Dienste von Bosch sind dafür bereit

---

**04****WENIGER KONTAKT –  
MEHR EINBLICKE**

Wie in Gebäuden durch kontaktlose und intelligente Zutrittskontrollsysteme besser mit der Pandemie umgegangen wird

---

**05****DIE BESUCHERANZAHL  
BEGRENZEN**

Erste Anwendungen nutzen Bosch Intelligent Video Analytics (IVA), um sicherzustellen, dass nicht zu viele Personen ein Geschäft betreten

---

**06****LADENGESTALTUNGEN  
FÜR EINE  
ERFOLGREICHE  
WIEDERERÖFFNUNG**

Wie sich Einzelhändler mithilfe von Erkenntnissen aus Kameras optimal auf die Zeit nach dem Lockdown vorbereiten können

---

**07****ERINNERUNGEN ÜBER  
BESCHALLUNGSSYSTEME**

Über Beschallungssysteme werden die Menschen mit entsprechenden Durchsagen an das richtige Verhalten erinnert

---

**08****MITEINANDER  
KOMMUNIZIEREN AUS  
DER FERNE**

Eine virtuelle Gegensprechanlage hilft Produktionsmitarbeitern, aus der Ferne zu arbeiten, und ermöglicht physische Distanzierung

---

**09****MEETINGS AUS DER  
DISTANZ LEICHT  
GEMACHT**

Mit Konferenz- und Diskussionssystemen von Bosch lassen sich die Anforderungen an die physische Distanzierung erfüllen

---

**10****EINE PROAKTIVE TASK  
FORCE**

In Nordamerika haben wir ein effektives Team zusammengestellt, um schnell auf die dringenden Bedürfnisse von Feldkrankenhäusern zu reagieren



# Geschützt bleiben durch Fernzugriff

Es ist momentan sicherer, Brand-, Einbruchmelde- und Videogeräte aus der Ferne zu steuern. Die cloudbasierten Dienste von Bosch sind dafür bereit.

## REMOTE PORTAL – DER KNOTENPUNKT FÜR DIE KOMMUNIKATION MIT GERÄTEN VOR ORT

Das Remote Portal ist der Knotenpunkt für die Verbindung mit Produkten von Bosch Building Technologies vor Ort. Endkunden und Systemintegratoren wird es damit leichter gemacht, denn es stellt Geräteverwaltung, wertsteigernde Dienste und Anwendungsverwaltung für Video-, Einbruchmelde- und Brandmeldegeräte bereit. Für die Verwaltung von Bosch Kameras bedeutet dies beispielsweise: Sobald eine Kamera im Remote Portal in Betrieb genommen wurde, kann sie per Fernzugriff konfiguriert und kalibriert werden. Firmware-Updates für die gesamte installierte Basis können mit nur einem Klick installiert werden. Der Kamerazustand wird kontinuierlich überwacht und gemeldet. Smartphone-Apps für Live-Streaming können ohne weitere Konfiguration verwendet werden.

*Seit Beginn der Corona-Pandemie wurde unser Remote Portal immer häufiger besucht. Die Auslastung ist stärker, und es besteht ein größeres Interesse an unseren Fernwartungs- und Konfigurationsfunktionen. Es scheint, dass Systemintegratoren – unsere Hauptzielgruppe – die Gebäude der Endkunden tatsächlich weniger häufig betreten und dafür öfter von der Fernwartung Gebrauch machen.*

– **MAXIMILIAN WEISS**  
Global Product Manager Remote Portal

## FIRE REMOTE SERVICE SCHÜTZT SERVICETECHNIKER

Ein konkretes Produkt, das auf den Funktionen des Remote Portal basiert, ist **Remote Service** für Brandmelderzentralen von Bosch. Systemintegratoren können die Lizenz erwerben, um detaillierte Wartungsdaten für jede der Brandmeldezentralen und alle angeschlossenen Sensoren

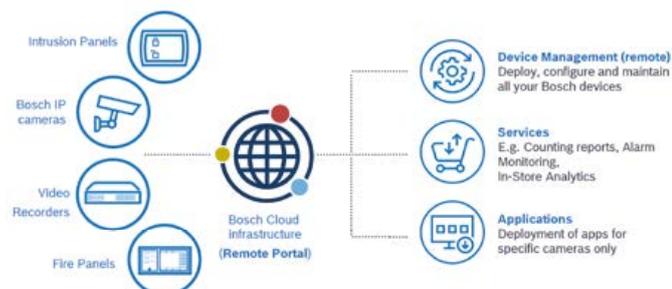


Schaubild Bosch Remote Portal

aus der Ferne abzurufen. Auf diese Weise kann der Servicetechniker sogar den Staubgehalt eines einzelnen Brandmelders auf seinem Computer anzeigen lassen.

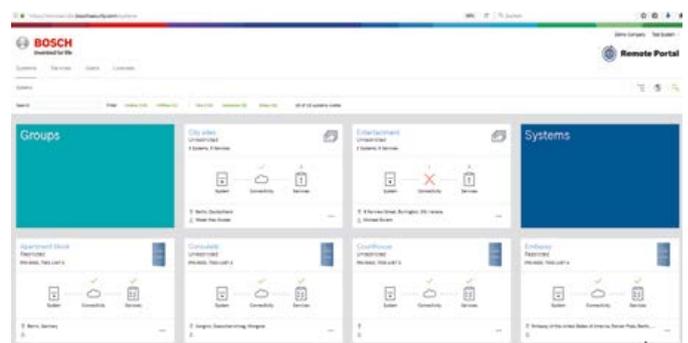
*In der Vergangenheit haben wir unsere Remote Services hauptsächlich vermarktet, um unseren Partnern Effizienz zu bieten. Mit ihnen lässt sich viel Zeit und Geld sparen, indem Dinge aus der Ferne erledigt werden können. Der Standort des Endkunden muss gar nicht mehr aufgesucht werden. Heute – in Zeiten einer Pandemie – wird daraus mit einem Mal ein überzeugendes Sicherheitsmerkmal. Die Sicherheit der Menschen hatte bei uns schon immer oberste Priorität.*

– **JOHANNES STAUBER**  
Head of Product Management Fire Alarm Systems

Aus diesem Grund hat sich der Geschäftsbereich entschieden, Remote Services **drei Monate kostenlos anzubieten**. Alle zertifizierten Partner wurden über die Aktion informiert, und die Reaktionen vielen äußerst positiv aus. Einen Tag nach der Bekanntgabe wurden bereits 25 Lizenzen aktiviert. Für viele Partner und Endkunden ist die Krisensituation der Auslöser für eine Umstellung auf Remote Services, wodurch die Wartungsarbeiten vor Ort minimiert werden können.

*Wir haben auch festgestellt, dass momentan nicht der richtige Zeitpunkt ist, um eine große Marketingkampagne zu starten, denn viele Menschen sind von der Coronavirus-Krise hart getroffen. Stattdessen haben wir eine zielgerichtete E-Mail verfasst, um unsere Partner einzeln zu erreichen. Dies ist sehr gut angekommen.*

– **THOMAS KNAUEL**  
Director Product Management and Marketing Fire Alarm Systems



Screenshot: Verwalten von Bosch Brandmelderzentralen mit Remote Portal

# Weniger Kontakt – mehr Einblicke

Wie in Gebäuden durch kontaktlose und intelligente Zutrittskontrollsysteme besser mit der Pandemie umgegangen wird

## KONTAKTLOSE ZUTRITTSKONTROLLE

Die Standardlösung für die Zutrittskontrolle ermöglicht bereits einen **kontaktlosen Türdurchtritt** durch Zutrittsausweisleser. Problematisch wird es nur, wenn nach wie vor ein Türdrücker berührt oder die PIN über ein Tastenfeld eingegeben werden muss. Auch Fingerabdrucksensoren, ein beliebtes biometrisches Gerät, haben einen entscheidenden Nachteil: Jeder Bereich, der von vielen Menschen berührt wird, sei er noch so klein, kann dem Virus als Brücke dienen, um noch mehr Menschen zu infizieren. Kunden suchen daher aktiv nach Alternativen, zum Beispiel Gesichtserkennung, Leser auf Mobiltelefonen und neue kontaktlose biometrische Lösungen, wie Handscanner. In Hochsicherheitsbereichen ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung erforderlich. Neben dem Standard-Zutrittsausweis ist dies normalerweise ein biometrischer Scan.

*Unsere Zutrittskontrollsoftware ist mit vielen Arten von Zutrittskontrollgeräten kompatibel, die auf dem Markt erhältlich sind und die kontaktlose Zutrittskontrolle unterstützen. Mechanismen für die Zwei-Faktor-Authentifizierung sind implementiert, und zusammen mit dem Bosch Integrator Business bieten wir bereits über laufende Systeme mit neuen biometrischen Lösungen, wie iCognize.*

– **ANDRE KAMP**  
Senior Product Management Access Control Systems

## VERFOLGEN VON INFEKTIONEN

Bosch Building Technologies arbeitet außerdem an einem Algorithmus, der die Bewegungen von Personen in einem Gebäude anonym verfolgt. Meldet jemand eine Infektion, kann der Algorithmus eine soziografische Berechnung erstellen, die zeigt, zu welchen anderen Personen die infizierte Person Kontakt hätte haben können.

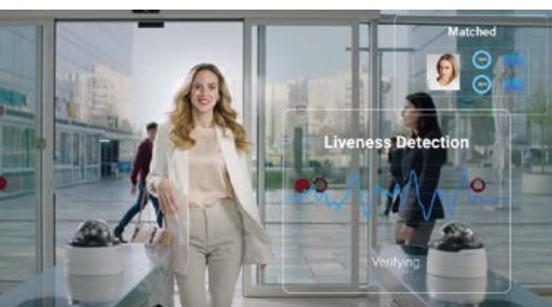
*Zur Verfolgung von Infektionen müssen im Gebäude mehr Sensoren und Zutrittskontrollpunkte installiert werden, die dem Algorithmus Informationen liefern. Wir benötigen die Sensoren auch im Gebäude, nicht nur an den Eingängen. Wir suchen einen Endkunden, der bereit ist, sein Gebäude entsprechend auszustatten und diesen POC mit uns zu erstellen.*

– **GREGOR SCHLECHTRIEM**  
Head of Business Unit Access Control and Intrusion Systems

## MESSUNG DER BELEGUNG EINES GEBÄUDES

Zusätzliche Lesegeräte bieten auch für die Betreiber von Gebäuden Vorteile. Sie können so viel genauer sehen, wer sich wo befindet, wer bestimmte Bereiche betreten darf und ob die aktuelle Belegung des Gebäudes noch eine physische Distanzierung zulässt. „Wir denken auch an Szenarien, in denen die Aufsichtsbehörden bestimmten Unternehmen erlauben, ihre Gebäude früher zu öffnen, wenn sie Maßnahmen wie etwa eine erweiterte Zugangskontrolle umgesetzt haben“, sagt Gregor Schlechtriem.

Viele Endkunden investieren wahrscheinlich in neue Zutrittskontrolllösungen, um besser auf Pandemien vorbereitet zu sein. Darüber hinaus erhöht jeder zusätzliche Zutrittskontrollpunkt die Sicherheit eines Gebäudes und trägt zu seiner effizienteren Nutzung bei.



Gesichtserkennung – AnyVision Abraxas<sup>1</sup>



Handvenenscanner – iCognize Manuscan<sup>2</sup>



Mobiler Zutritt – STid<sup>3</sup>

<https://www.boschsecurity.com/xf/en/solutions/management-software/building-integration-system/>

<sup>1</sup> Anyvision: [www.anyvision.co](http://www.anyvision.co)

<sup>2</sup> iCognize: [www.icognize.de](http://www.icognize.de)

<sup>3</sup> STid: [www.stid.com](http://www.stid.com)

# Die Besucheranzahl begrenzen

Erste Anwendungen nutzen Bosch Intelligent Video Analytics (IVA), um sicherzustellen, dass nicht zu viele Personen ein Geschäft betreten

## KAMERAS SEHEN MEHR ALS NUR PIXEL

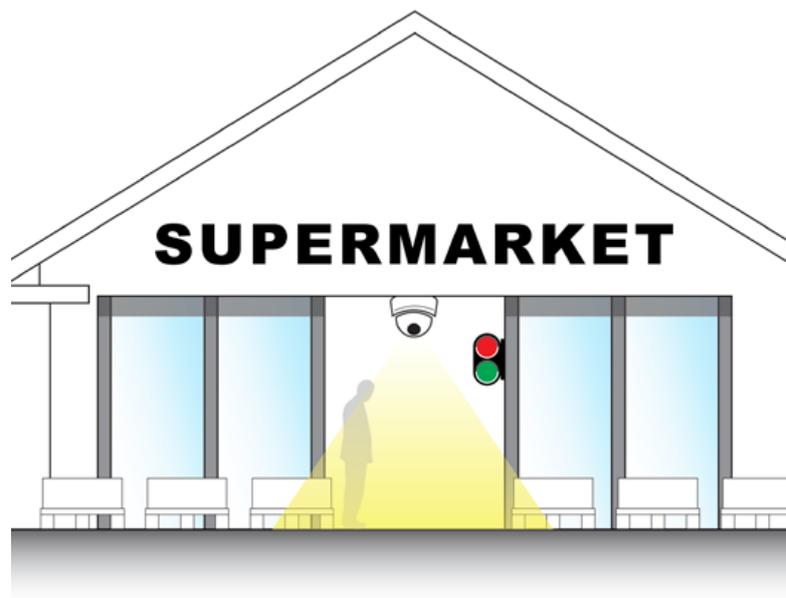
Die Algorithmen der **Intelligent Video Analysis (IVA)** von Bosch bieten Funktionen wie „Person im Feld“, „Zählen aus der Vogelperspektive“ und „Massenerkennung“. Diese Funktionen werden an den Eingängen von Supermärkten eingesetzt, um eintretende Kunden zu zählen oder einen Betreiber zu alarmieren, wenn Personen eingeschränkte Bereiche betreten. Sie kann die Anzahl der Personen in bestimmten Bereichen messen, beispielsweise vor einem Geldautomaten. Bei der Erkennung treten immer noch bestimmte Herausforderungen auf, z. B. Schatten von Objekten, die Identifizierung von Einkaufswagen als zwei Personen oder sich zu schnell bewegende Objekte.

## EINE PRAGMATISCHE STANDALONE-LÖSUNG FÜR GESCHÄFTE

Ein Systemintegrator in Deutschland fragte unser regionales Marketingteam, ob der Algorithmus zur Personenzählung verwendet werden könne, um ein Signal am Eingang von Supermärkten auszulösen und die Anzahl der Personen zu begrenzen, die auf einmal eintreten.

Über die Standard-Benutzeroberfläche kann die Kamera nicht entsprechend programmiert werden. Die erforderliche Lösung wurde durch integrierte Skriptfunktionen möglich gemacht. Eine Kamera über dem Eingang misst den ein- und ausgehenden Personenverkehr. Bei Überschreiten einer vordefinierten Schwelle von Besuchern steuert die Kamera ein einfaches Ampelsignal an. Es wird kein anderes Computergerät benötigt.

Die Vertriebsorganisation von Bosch steht in Kontakt mit vielen anderen Systemintegratoren, die sehr an pragmatischen Lösungen wie dem „intelligenten Signal“ interessiert sind.



Direkte Steuerung des Eingangssignals des Supermarkts mit intelligenter Kamera

*Sie schätzen unsere schnelle Unterstützung in dieser Zeit sehr. So können sie ihren Kunden ein wenig Erleichterung verschaffen. Viele Geschäfte können es sich nicht leisten, zusätzliches Personal einzustellen, das den Eingang kontrolliert. Daher ist eine technische Lösung eine gute Alternative. Wir stehen auch mit großen Endkunden im Einzelhandel in Kontakt.*

– UWE KÜHLEWIND  
Product Marketing Manager DACH

# Ladengestaltungen für eine erfolgreiche Wiedereröffnung

## Wie sich Einzelhändler mithilfe von Erkenntnissen aus Kameras optimal auf die Zeit nach dem Lockdown vorbereiten können

### DAS VERHALTEN VON PERSONEN IN GESCHÄFTEN VERSTEHEN

**In-Store Analytics** von Bosch ist eine Lösung, die anonyme Positionsdaten von verschiedenen Kameras, die in Einzelhandelsgeschäften installiert sind, in der Cloud verarbeitet.

Fortschrittliche Algorithmen filtern die Positionsdaten nach individuellen Standortumgebungen und relevanten Verhaltensmustern.

In einem letzten Schritt werden die Daten intuitiv über kundenspezifische Webschnittstellen dargestellt. Hier können Benutzer den gesamten Datensatz seit der Installation abfragen – für einen Bereich an einem beliebigen Standort zu jedem Zeitpunkt. Die tatsächlichen Video-Streams verlassen die Räumlichkeiten des Einzelhändlers nicht, wodurch die Privatsphäre des Käufers geschützt wird.

### HEATMAPS VERWENDEN, UM KRITISCHE LADENBEREICHE ZU FINDEN

In der Regel wird In-Store Analytics verwendet, um die Produktpräsentation und den Kundenservice zu optimieren. Das System unterstützte Einzelhändler ursprünglich dabei, den Umsatz eines Geschäfts zu maximieren. Heute können die Daten genutzt werden, um die Sicherheit und das Vertrauen der Kunden beim Einkauf in ihrem Geschäft zu stärken.

Beispielsweise werden überfüllte Ladenbereiche auf einer Heatmap visualisiert. Diese Daten können für eine gezielte Beschilderung zu physischer Distanz, Desinfektionsmaßnahmen oder eine Neugestaltung des Ladens zur besseren Verteilung der Menschenmenge verwendet werden.

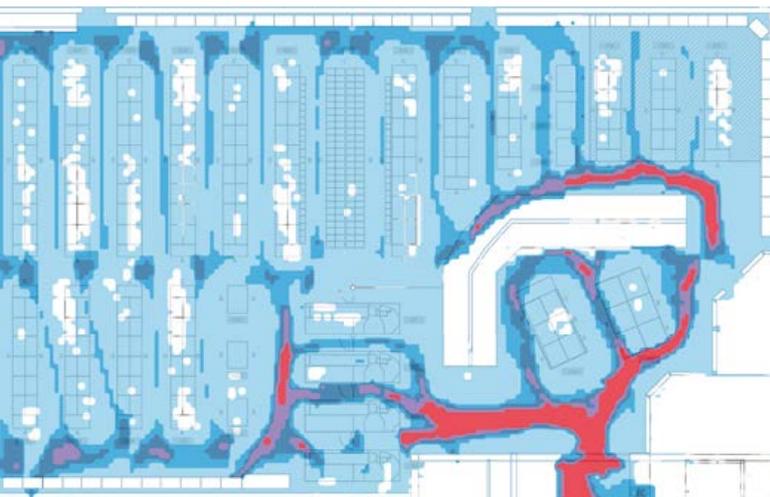
### PERSONENVERKEHR IN GESCHÄFTEN AUSGLEICHEN

Anhand von In-Store Analytics-Metriken zum Personenverkehr können Einzelhändler ihre Ladenöffnungszeiten so anzupassen, dass sich die Besucherzahl gleichmäßiger über den Tag verteilt.

Darüber hinaus können detaillierte Statistiken zur Länge von Warteschlangen verdeutlichen, wann alle Schalter geöffnet sein sollten, sodass die anstehenden Kunden so weit wie möglich verteilt werden können, um die Möglichkeiten zur physischen Distanzierung in solchen Situationen zu vereinfachen.

### NACHBEARBEITUNG IN DER CLOUD

Mit der Nachbearbeitung der IVA-Daten (Intelligent Video Analytics) in der Cloud erreicht In-Store Analytics eine unübertroffene Genauigkeit von mehr als 95 % und bietet Kunden eine hohe Zuverlässigkeit.



Heatmaps zeigen überfüllte Ladenbereiche auf einen Blick

*Mit der aktuellen Lösung können sich unsere Kunden bereits optimal auf die Wiedereröffnung ihrer Geschäfte nach dem Coronavirus-Lockdown vorbereiten. Wir sind auch dabei, neue Algorithmen zu entwickeln, die dafür sorgen sollen, dass neue Richtlinien für die physische Distanzierung oder Hygiene besser eingehalten werden. Diese könnten auch außerhalb des Einzelhandels eingesetzt werden.*

*Unser Team möchte Kundenforschung betreiben, um die wichtigsten Bedürfnisse unserer Benutzer zu verstehen.*

– SABINE GALLIAN  
Senior Manager In-Store Analytics

# Erinnerungen über Beschallungssysteme

Über Beschallungssysteme werden die Menschen mit entsprechenden Durchsagen an das richtige Verhalten erinnert

## DIE MENSCHEN AN DIE PHYSISCHE DISTANZIERUNG ERINNERN

Der richtige Umgang mit Menschenansammlungen und die physische Distanzierung spielen insbesondere im Einzelhandel eine wichtige Rolle. Die ersten Endkunden (z. B. Einkaufszentren) verwenden ihr Beschallungssystem, um die Besucher regelmäßig an die Regeln für die physische Distanzierung zu erinnern.

In Singapur müssen Gebäude- oder Geschäftsbetreiber, die diesen Aspekt nicht ordnungsgemäß berücksichtigen, mit Geldstrafen rechnen oder können sogar gezwungen werden, ihren Betrieb vollständig einzustellen. Unterstützt werden kann dies durch die Überwachung von Menschenansammlungen mit kamerabasierter Videoanalyse. Engpässe und die Positionen von Warteschlangen stehen dabei im Mittelpunkt.

Es gibt erste Anwendungen, bei denen die videobasierte Massenerkennung automatisch eine zuvor aufgezeichnete Ansage im Beschallungssystem auslöst.

## BESUCHER BEREITS DRAUSSEN INFORMIEREN

Eine führende amerikanische Einzelhandelskette hat ihr Beschallungssystem mit leistungsstarken Außenlautsprechern und -verstärkern von Bosch aufgerüstet. Auf diese Weise können sie Besucher bereits draußen über ihr Krisenmanagement informieren und so die Sicherheit und Kundenzufriedenheit verbessern.

Die aufgenommenen Durchsagen weisen auf Folgendes hin:

- Anweisungen für das Anstehen
- Anweisungen für das Händewaschen
- Informationen über im Geschäft verfügbare Desinfektionsmittel
- Regeln für die physische Distanzierung (1,5 Meter Abstand halten)
- kein unnötig langer Aufenthalt im Laden
- kürzere Öffnungszeiten für häufigeres Reinigen und Nachfüllen

Dank dieser automatisierten Lösung können sich die Mitarbeiter mehr auf die täglichen Aufgaben konzentrieren und den Kunden so ein beruhigendes Gefühl vermitteln.



Beschallungssysteme von Bosch erinnern die Besucher daran, die Regeln für die physische Distanzierung einzuhalten.

**Alle Beschallungssysteme von Bosch wie Plena, PAVIRO, Praesideo und PRAESENSA können aufgezeichnete Meldungen abspielen. Die Kunden können die Ansage auch planen, z. B. wird die Nachricht alle 15 Minuten automatisch abgespielt.**

– JOACHIM LICHT  
Product Manager Installed Audio

# Miteinander kommunizieren aus der Ferne

Eine virtuelle Gegensprechanlage hilft Produktionsmitarbeitern, aus der Ferne zu arbeiten, und ermöglicht physische Distanzierung

## REMOTE-INTERCOM-LÖSUNGEN VON RTS

Die zu Bosch gehörende Marke RTS liefert Intercom-Lösungen für viele Fernseh- und Radiosender. Deren Nachrichtensendungen sind besonders in diesen Zeiten für die Öffentlichkeit sehr wichtig. Medienprofis arbeiten normalerweise in einem Studio oder Produktionsraum. Der Platz dort ist begrenzt, weswegen eine physische Distanzierung bzw. das Einhalten eines Abstands von 1,5 bis 2 Metern zu anderen nicht immer möglich ist.

RTS bietet bereits eine virtuelle Intercom-Lösung in Form einer Softwareanwendung an, die auf Smartphones, Tablets oder Computern ausgeführt wird: **VLink**. Produktionsmitarbeiter auf der ganzen Welt können über die Übertragungs- und Wechselsprecheinrichtung aus der Ferne miteinander kommunizieren, ohne dafür spezielle Geräte verwenden zu müssen.

Da sich die Corona-Krise auch erheblich auf den Betrieb der großen Rundfunkstudios auswirkt, bot der Geschäftsbereich kurzum eine **dreimonatige Lizenz** an, damit Benutzer die Lösung schnell einsetzen und vorübergehend von ihren Vorteilen profitieren können. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach der VLink-Software hat RTS kürzlich ein spezielles Webinar erstellt, in dem erklärt wird, wie eine Remote-Produktion mit VLink eingerichtet wird.

*In diesen Zeiten der Pandemie ist die Produktion aus der Ferne die neue Normalität für Rundfunkanstalten auf der ganzen Welt. VLink wurde entwickelt, um diesen Prozess so nahtlos wie möglich zu gestalten. Gemessen an der aktuellen Zunahme der Softwarelizenzen wird VLink zu einem wesentlichen Tool für Unternehmen auf der ganzen Welt.*

– DENIS CASTANET  
Director Product Development. RTS Intercom Systems



Aktuelle Situation: In Studioräumen kann es ganz schön eng werden



RTS VLink-Bedienfeld



# Meetings aus der Distanz leicht gemacht

Mit Konferenz- und Diskussionssystemen von Bosch lassen sich die Anforderungen an die physische Distanzierung erfüllen

## SPRACHBESCHALLUNG FÜR ENTFERTE SITZPLÄTZE

Die Notwendigkeit, sich zu treffen und wichtige Themen zu besprechen, besteht während einer Pandemie weiter – und wird vielleicht sogar noch drängender. Neue Maßnahmen wie die physische Distanzierung bringen jedoch für viele Situationen einzigartige Herausforderungen mit sich. Infolge der physischen Distanzierung werden beispielsweise die Sitzanordnungen in Besprechungsräumen geändert, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer den erforderlichen Abstand voneinander einhalten können. Eine gute Sprachbeschallungslösung wird damit wichtiger denn je.

## AUS DER FERNE AN MEETINGS TEILNEHMEN

Aufgrund der Reisebeschränkungen und gesundheitlichen Einschränkungen durch COVID-19 müssen viele Menschen über Skype, Teams, Zoom oder ähnliche Plattformen aus der Ferne an Besprechungen teilnehmen. Die Konferenzlösungen von Bosch können problemlos mit solchen Anwendungen verbunden werden. So können die Teilnehmer sich von zu Hause aus zuschalten, während die Teilnehmer im Raum sichere Abstände zueinander einhalten können.

Bosch bietet ein breites Produktportfolio zur Unterstützung einer Vielzahl von Besprechungsarten. Von kleinen bis zu größeren und anspruchsvolleren Anwendungen – Benutzer können das zukunftssichere und vollständig IP-basierte **DICENTIS Konferenzsystem** wählen oder sich für das WLAN-basierte **DICENTIS Wireless Konferenzsystem** entscheiden, wenn eine schnelle Auf- und Abbauphase erforderlich ist. Für Besprechungen mit entfernten Teilnehmern bietet das DICENTIS Wireless Konferenzsystem die perfekte Lösung. Es erhöht die Interaktion der Teilnehmer, optimiert die Effizienz von Besprechungen und bietet die erforderliche Flexibilität bei der Systemeinstellung und der Integration von Drittanbietersystemen.

---

*Die Sitzanordnung für Meetings muss den Richtlinien zur sozialen Distanzierung entsprechen. Das **DICENTIS Wireless Konferenzsystem** bietet Organisationen und Gemeinschaften die erforderliche Flexibilität: Mit diesem System können Sie die Sitzplätze in einem Besprechungsraum einfach neu anordnen oder das Meeting in einem größeren Raum durchführen, damit die Teilnehmer mehr Abstand halten können.*

– LARS VAN DEN HEUVEL  
Global Product Manager for Conference & Discussion



Konferenz- und Diskussionssysteme von Bosch optimieren die Sprachverständlichkeit bei gleichzeitiger physischer Distanzierung.

# Eine proaktive Task Force

In Nordamerika haben wir ein effektives Team zusammengestellt, um schnell auf die dringenden Bedürfnisse von Feldkrankenhäusern zu reagieren

## FELDKRANKENHÄUSER BENÖTIGEN TECHNISCHE GERÄTE

Die USA wurden von der Coronavirus-Krise schwer getroffen. Große Veranstaltungsorte wie Kongresszentren, Hotels oder sogar Teile des Central Park in New York wurden in Notfallkrankenhäuser umgewandelt. Die sogenannten „Pop-up-Krankenhäuser“ benötigen jetzt schnell Geräte für Schwesternruf, Patientenüberwachung, Anlagenverfolgung und Freisprecheinrichtungen für Patienten und Krankenschwestern.

Bosch kann mit einer Vielzahl von Lösungen helfen: Einbruchmeldezentralen für die Alarmierung, Videokameras für die Patientenüberwachung, Intercom- und Beschallungslösungen für die Kommunikation zwischen Krankenschwestern und Ärzten.

## EINE TASK FORCE FÜR EINE SCHNELLE REAKTION

Die regionale Organisation bildete eine Task Force aus Fachexperten aus allen Bereichen, um Hilfe anzubieten und effektiv zu reagieren. Jede Anfrage wird von diesem Team ausgeführt. Zusätzlich übernimmt ein Teammitglied bei Bedarf die Koordinierung mit Regierungsbehörden.

---

*Wir versuchen, eher proaktiver zu sein als reaktiv. Aus diesem Grund arbeiten wir an einer Broschüre, in der alle möglichen Anwendungen beschrieben werden. Wir führen auch die Stückliste, die für ein temporäres Krankenhaus mit 1.000 Betten benötigt wird, damit unsere regionalen Vertriebsmitarbeiter schnell eine Lösung zusammenstellen können.*

– ROBERT DROB  
Business Development North America



In einem Krankenzelt

Gebäude von heute sind nicht nur sichere, funktionale Orte, an denen Menschen leben und arbeiten können. Sie können sich auch an ihre Bedürfnisse anpassen – und sogar auf diese reagieren – und sie dabei unterstützen, noch effizienter und nachhaltiger zu agieren. Das Internet der Dinge (IoT) und sensorgestützte Technologien nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Wir bei Bosch Building Technologies gestalten diese neuartigen Entwicklungen maßgeblich.

Mit innovativen Lösungen in allen Bereichen, von Zutrittskontrolle über Branderkennung und Beschallung bis hin zu intelligenter Videosicherheit, tragen wir dazu bei, die Beziehung zwischen Menschen und den Gebäuden, in denen sie ihre Zeit verbringen, neu zu definieren.

### **Bosch Building Technologies**

Intelligente Gebäudetechnologien für faszinierende Erlebnisse in öffentlichen und kommerziellen Bereichen

